

Nibiru, Exodus, Trübsalzeit und Entrückung – Gibt es da eine Verbindung? - Teil 25

Seit dem 17./18. August 2012, seitdem sich das Nibiru-Mini-Sonnensystem sich in Erdnähe aufhält, nehmen die Erdbeben und andere Katastrophen an Häufigkeit und Intensität dramatisch zu. Als Erstes möchte ich Euch zeigen, was die Amerikanische Geologische Überwachungsbehörde (USGS) für Tricks anwendet, damit die Weltöffentlichkeit so wenig wie möglich darüber erfährt.

Dazu schauen wir uns folgendes Video vom 28. August 2012 an:

http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=TYbUgl9DKvo#!

ÜBERSETZUNG:

Dieser kurze Film zeigt, wie die USGS Daten verändert, herabstuft und sogar Erdbeben von ihrer Webseite verschwinden lässt. Wir beginnen mit dem kürzlichen Erdbeben-Schwarm, der am 27. August 2012 über Südkalifornien hereinbrach und der an dem Tag, an dem dieses Video gemacht wurde, immer noch anhielt.

Bei den folgenden zwei Aufnahmen achtet auf die Kreise auf der Karte:

- Die roten Punkte sind die Erdbeben der letzten Stunde.
- Die blauen Punkte sind die Erdbeben der letzten 24 Stunden.
- Die gelben Punkte sind die Erdbeben der letzten Woche.

Das erste Bild ist eine Aufnahme vom 27. August 2012, Uhrzeit 5:33:38 UTC

und gibt die Anzahl der Erdbeben mit 135 an. Die Pfeile zeigen auf zwei große, rote Punkte. Bereits 9 Minuten später, um 5:42:13 sind diese beiden Punkte bereits auf der Karte VERSCHWUNDEN!!!

Jetzt gehen wir ins Jahr 2011 nach Yellowstone zurück. 12. Februar 2011, Uhrzeit 23:56:28 UTC. Wir sehen hier einen großen, roten Punkt. Am 13. Februar 2011, Uhrzeit 2:00:06, also etwa 2 Stunden später ist er VERSCHWUNDEN. Innerhalb von 24 Stunden verschwand ein kompletter Erdbeben-Schwarm.

Wie stellt es die USGS an, dass die Leute ihre Löschungen nicht bemerken? Indem sie ihre Webseite automatisch immer neu bringen, die dann aber immer nur 300 Erdbeben weltweit anzeigen. Wenn man das jedoch weiß, kann man es so einrichten, dass gezeigt wird, was tatsächlich vor sich geht. Warum will die USGS Euch glauben machen, dass es derzeit nur 300 Erdbeben auf der Welt gibt? Warum entfernt sie Erdbeben von ihren Karten?

Werfen wir dazu einen Blick auf ein paar andere Videos von Leuten, die ebenfalls bemerkt haben, dass die USGS uns anlügt.

Gezeigt wird uns die Webseite eines Mitglieds von The Weather Channel Group (Wetterkanal-Gruppe) vom 12. Februar 2011, Uhrzeit 17:35. Der Sprecher sagt, dass er hier auf das mysteriöse Verschwinden des Yellowstone-Erdbeben hinweisen möchte. Diese tauchen bei USGS erst gar nicht auf.

9. Februar 2012, Uhrzeit 5:05. In der Nähe der Scientology Bunker war ein Erdbeben mit der Stärke 3.0 aufgetreten und weitere 700 Meilen vom Yellowstone Park entfernt. Und nun gehen wir zu der Quelle, auf die die

meisten Menschen schauen, und da taucht überhaupt kein Erdbeben auf.

USGS veränderte auch sämtlich Grafiken von starken Erdbeben in den USA, indem sie aus den hoch ausschlagenden Zacken sanfte Linien machte. Im Vergleich dazu sieht man dann die Grafiken anderer Quellen, die sehr wohl überall dort, wo USGS sanfte Linien aufgezeichnet hatte, starke Ausschläge aufzeigten. Es gab überall Erdbeben, wie z. B. in Texas, Georgia, Missouri, Tennessee, Kentucky, Virginia usw. Erdbeben mit einer Stärke von 4,6 und andere werden einfach verschwiegen.

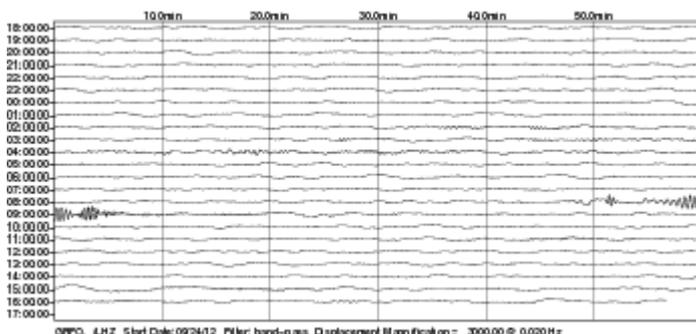
Ich denke hier können wir Schluss machen mit der Übersetzung, da jetzt klar ist, dass die Amerikanische Geologische Überwachungsbehörde (USGS) Daten bewusst Daten verändert, verfälscht und löscht.

Doch mittlerweile können sie die all die vielen Erdbeben, die sich derzeit WELTWEIT ereignen, nicht mehr verheimlichen.

Siehe dazu:

http://earthquake.usgs.gov/monitoring/operations/heliplots_gsn.php

Und hier haben wir die Erdbeben-Aufzeichnung von Grafenberg/Deutschland vom 1. September 2012.



Die **Niederrheinische Bucht** ist ein geologisches Senkungsgebiet im Westen Deutschlands. Die geologische Struktur *Niederrheinische Bucht* liegt zwischen den Städten [Aachen](#), [Roermond](#), [Wesel](#) und [Bonn](#) und umfasst die beiden naturräumlichen Großeinheiten [Niederrheinische Bucht](#) und [Niederrheinisches Tiefland](#). Von großer wirtschaftlicher Bedeutung sind vor allem die mächtigen, in ausgedehnten [Tagebauen](#) abgebauten [Braunkohlen](#) und der heute weitgehend zum Erliegen gekommene [Steinkohlebergbau](#).

Die Niederrheinische Bucht entstand durch das allmähliche Zerbrechen und Einsinken des Untergrunds an [Störungen](#). Sie ist ein Teil des Mitteleuropäischen Grabensystems und setzt sich über den Niederrheinischen Graben in das [Niederländische](#) Senkungsgebiet fort.^[1] Heute noch zeigen Erdbeben an, dass die [tektonische](#) Senkung nicht zum Stillstand gekommen ist.

Im Westen Deutschlands befindet sich auch die Eifel. Wenn sich jetzt die Erdbebenaktivität in dieser Region erhöht, sollten wir uns dazu vielleicht Folgendes ansehen und dabei berücksichtigen, was wir bisher über Nibiru und sein Mini-Sonnensystem gelernt haben.

Vulkansausbruch in Deutschland – Was wäre wenn ...

Video vom 12.September 2011 -Teil 1

<http://www.youtube.com/watch?v=70Om-lKe5To&feature=related>

Teil 2

<http://www.youtube.com/watch?v=1jgwxq2WA2Y&feature=relmfu>

Teil 3

<http://www.youtube.com/watch?v=Nqphn2MUuIE&feature=relmfu>

Die Angaben über "Millionen Jahre" sind natürlich Humbug ist, weil Gott das Universum am 3. Tag Seiner Schöpfung, die laut Bibel erst 6 000 Jahre alt ist, erschuf. Mit solchen Angaben wollen die gottlosen Wissenschaftler nur ihre Evolutionstheorie erklären. Aber die Anzeichen, die einen Ausbruch ankündigen, scheinen zu stimmen.

Es ist also keine Frage mehr ob, sondern WANN dieser SUPERVULKAN in Deutschland ausbricht. In diesem Zusammenhang dürfte folgende Zeitungsmeldung schon sehr aufhorchen lassen:

Eifeler Zeitung vom 23.August 2012

Vulkaneifel: Umweltkatastrophe im Naturschutzgebiet Sangweiher

Warnhinweise: Fehlanzeige!

- 23.08.2012 -



Die Maden machen sich über die Tierkadaver her

«1/5»

1/5»

»

Die Maden machen sich über die Tierkadaver her

«1/5»

1/5»

»

Die Maden machen sich über die Tierkadaver her

«1/5»

1/5»

»

Die Maden machen sich über die Tierkadaver her

«1/5»

1/5»

»

Mehren/Schalkenmehren/Udler. Wo noch vor wenigen Tagen Schwarzstörche und viele andere seltene Vogelarten zu sehen waren, herrscht jetzt das blanke Entsetzen. Im riesigen Sangweiher ist kein Wasser mehr. In der Luft liegt der beißende Geruch hunderter toter Fische. Teilweise über 40-50cm große Fische müssen ein qualvolles Ende erlebt haben. Die leblosen Tierkörper treiben teilweise in der knöcheltiefen Kloake umher. Teilweise liegen die Fische im Schlamm, übersät von Millionen von Maden,

die sich bei sengender Hitze über die Tierkadaver hermachen ...

Weiter geht's hier:

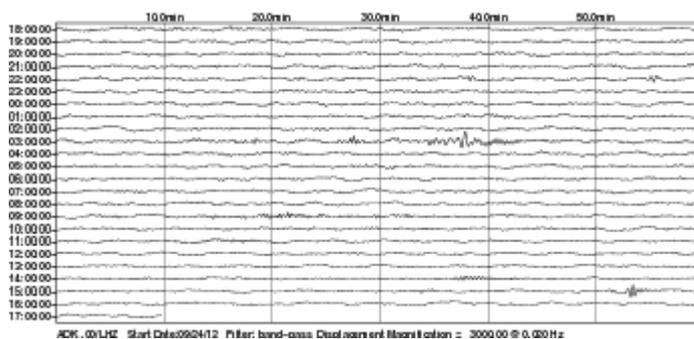
<http://www.eifelzeitung.de/?artikel=71572>

Der Webseite http://earthquake.usgs.gov/monitoring/operations/heliplots_gsn.php

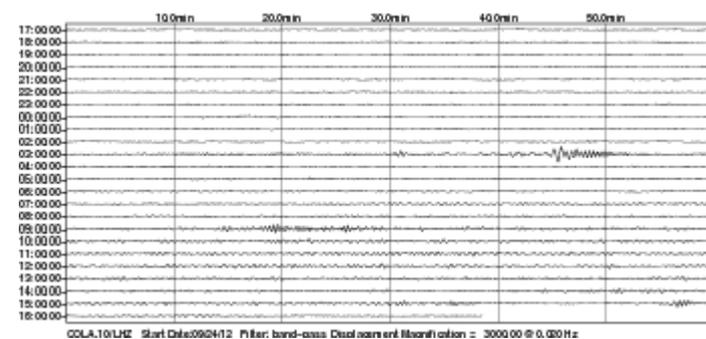
entnehmen wir auch, dass jetzt vermehrt Erdbeben in ALASKA auftreten.

Grafik vom 1. September 2012.

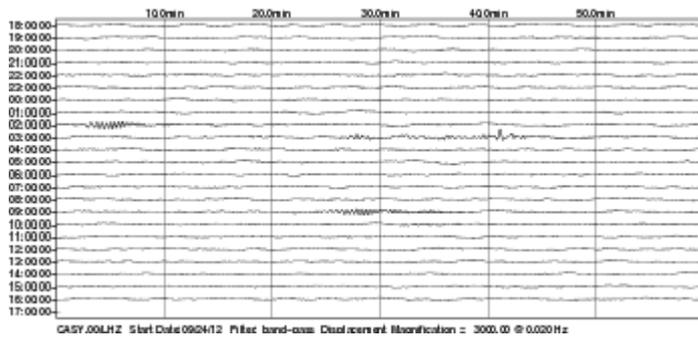
Aleuten/Island/USA



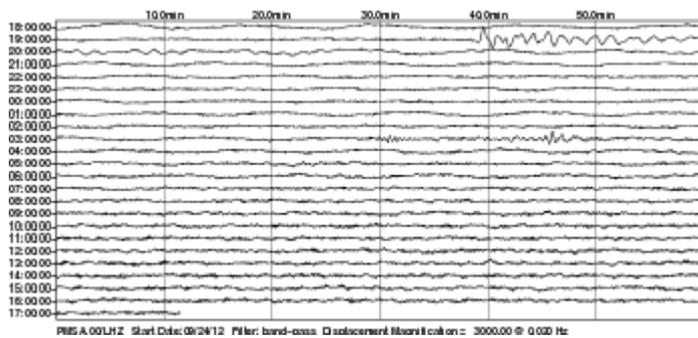
Alaska-Erdbeben



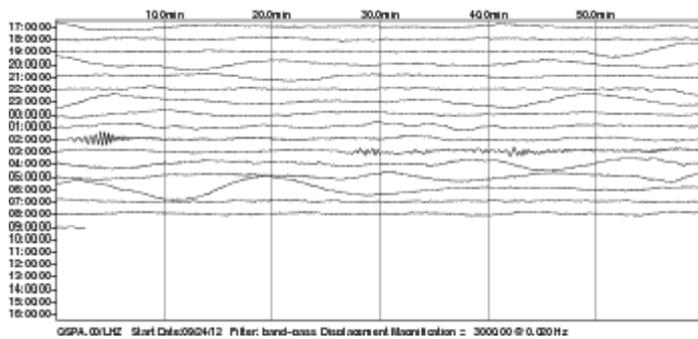
und in der Antarktis in Casey. Aufnahme ebenfalls vom 1. September 2012 ...



Palmer-Station – Antarktis – 1. September 2012



Südpol – Antarktis – 1. September 2012



Scott Base – Antarktis – 1. September 2012

... was ein Beweis für den Pol sprung-Prozess sein könnte.

Wie wir erinnern uns an das Vorbeiziehen des Nibiru-Mini-Sonnensystems am 14. Februar 2012 an der australischen Mawson Station am Südpol.

In diesem Zusammenhang möchte ich daran erinnern, was für tragische Folgen das Alaska-Erdbeben vom 27. März 1964 hatte.

http://www.youtube.com/watch?v=6ApwG0QWhls&feature=player_embedded#!

Interessant in diesem Zusammenhang ist, was die Arktisbewohner zur Zeit berichten:

Video vom 30. Juni 2012 – Was die Arktisbewohner feststellen

http://www.youtube.com/watch?v=F6ytpbs_e2Q&feature=related

ÜBERSETZUNG:

Diese Sendung wurde erstmals am 18. Juni 2012 in Großbritannien auf dem BBC-TV-Kanal ausgestrahlt.

Die Bewohner von [Resolute Bay](#) sagen:

Wir fahren mit unseren Hundeschlitten zur Eisscholle und fahren früh am Morgen los. Wir mussten bei Tageslicht dort sein, um Seehunde jagen zu können. Wir hatten nur eine Stunde Tageslicht. Heute haben wir nur 2 Stunden Licht, um zu jagen.

Diese Zeitveränderung ist bemerkenswert. Das Tageslicht erscheint jetzt viel höher am Horizont. Ich weiß nicht alles, aber ich habe die Veränderung in der Atmosphäre bemerkt und beobachtet. Ich wohne schon mein ganzes Leben lang hier und schaue immer auf die Sonne. Wo ist aufgeht, da hat es kaum eine Veränderung gegeben, aber beim Sonnenuntergang schon. Vielleicht hat es eine Erdachsen-Verschiebung gegeben. Ich denke ständig darüber nach und möchte über die Veränderungen an der Sonne und der Umwelt sprechen. Die Erde hat ihre Neigung verändert. Ich weiß nicht genau, wann das geschehen ist. Aber ich weiß, dass die Sonne für gewöhnlich am Gipfel des Berges untergeht. Nun geht sie abseits davon unter. Die Sonne ist wärmer geworden, seitdem die Erde ihre Neigung verändert hat. Sie ist höher am Horizont, und ihre Strahlen sind direkter und dadurch wärmer.

Es driftet kaum eine Landzunge mehr weg. Die Landzungen dienen uns jetzt als Wegweiser auf unseren Reisen. Sie werden vom Nordwind gebildet, der sich jetzt aber verändert hat. Ich habe gelernt, auf den Boden zu achten, wenn die Sterne nicht leuchten. Heute sehen die Sterne auch anders aus. Wenn wir nachts von der Jagd zurückkehren, orientieren wir uns nach den Sternen. Es ist bemerkenswert festzustellen, dass sie sich nicht mehr an ihren eigentlichen Positionen befinden. Die Welt hat sich verändert: Die Landmassen, der Himmel und die Umwelt. Die Landzungen bewegen sich nun in eine völlig andere Richtung. Wenn wir uns früher nach Osten bewegt haben, überquerten wir sie seitwärts. Heute schlagen wir dann dieselbe Richtung ein wie die Landzungen. Der Wind, der sich geändert hat, hat das verursacht.

Wir hatten seit langem keinen Nordwind mehr. Hier gibt es mehr Südwind. Aber jetzt herrscht der Ostwind vor. In der Vergangenheit war das nicht so. Ostwinde sind stark und bringen schlechtes Wetter. Aber der Ostwind ist jetzt

wie der Nordwind.

ENDE DER ÜBERSETZUNG:

Die globale Erdbebenwelle beweist, dass sich das Nibiru-Mini-Sonnensystem in Erdnähe befindet. In den Medien ist davon ABSOLUT NICHTS zu hören und zu sehen. In den frühen Morgenstunden gab es am 29. August 2012 in Anchorage ein „kleines“ Erdbeben mit der Stärke 4,4 und am 31. August 2012 ein Erdbeben von der Stärke 4,1 in Nord-Alaska. Obwohl diese nicht sehr heftig waren, ist das ein weiterer Beweis für die erhöhte Erdbebenaktivität im Pazifischen Ozean und könnte der Vorläufer für ein noch größeres Ereignis sein.

Im nächsten Teil wollen wir uns anschauen, was sich im Monat August und speziell seit dem 17./18. August 2012 weltweit noch so alles ereignet hat, seitdem das Nibiru-Mini-Sonnensystem in Erdnähe ist ...

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)